

Kulturwerft Gollan soll doppelt so groß werden

Die einstige Industriearbeit hat sich in zwei Jahren zu einem Großveranstalter entwickelt

Von Kai Dordowsky

St. Lorenz Nord. Von Abi-Ball bis Hunde-Messe, von Beltunnel-Anhörung bis Wahlarena mit Kanzlerin Angela Merkel und Herausforderer Martin Schulz: In den alten Industriehallen der Kulturwerft Gollan in in der Einsiedelstraße geben sich die Kunden die Klinke in die Hand. 110 Veranstaltungen werden es in diesem Jahr sein, berichtet Unternehmer und Betreiber Thilo Gollan. Damit ist die Kulturwerft in die Phalanx der großen Veranstalter von MuK und Media Docks aufgerückt. Aber Gollan und seine Frau Katrin haben große Pläne.

2800 Quadratmeter überdachte Flächen stehen für Veranstaltungen aktuell zur Verfügung. „Wir ziehen Wände ein, hängen Decken ab und installieren eine eigene Tontechnik, um alle großen Konzerte hier ausrichten zu können“, erklärt der Unternehmer. 6500 Quadratmeter Hallen stehen insgesamt auf dem großen Gelände zur Verfügung. Um die Werft weiterzuentwickeln, soll der Recyclinghof in die Halle 50 umziehen. Dadurch würde Gollan eine weitere, sehr große Veranstaltungshalle frei bekommen. Dort stellt er sich Ateliers, ein Restaurant und eine urige Kneipe vor. Und er liebäugelt weiterhin mit einer kleinen Fußgängerbrücke zwischen Wallhalbinsel und Kulturwerft. Das ist noch nicht das Ende von Gollans Plänen. „An der Kaianlage gibt es weitere 7500 Quadratmeter Fläche.“

Das ist noch Zukunftsmusik, denn für die Verlagerung des Recyclinghofes muss der Unternehmer einen emissionschutzrechtlichen Antrag stellen. Weil die Ent-



Katrin und Thilo Gollan auf den beleuchteten Stufen zur Veranstaltungshalle: Das Unternehmer-Ehepaar sieht die Entwicklung der Kulturwerft als Lebensaufgabe.

FOTOS: OLAF MALZAHN (3)/FELIX KÖNIG (2)

sorgungsbetriebe Lübeck (EBL) ihren ursprünglichen Plan, mit ihrem Wertstoffhof hierher zu gehen, verworfen haben, muss nun auch Gollan umdenken.

Für so manches Gebäude gibt es auch noch keinen Plan. Beispielsweise für den unter Denkmalschutz stehenden Spitzbunker. „Für den suchen wir noch nach ei-

ner Nutzung“, sagt Gollan. Das alte Verwaltungsgebäude direkt neben der Kulturwerft muss saniert werden. Dort könnten womöglich Proberäume und Büros entstehen.

Als der Unternehmer 2011 eines der ältesten Industriegelände Schleswig-Holsteins erwarb, zeichnete sich das kulturelle Engagement noch gar nicht ab. „Wir

sind in dieses Projekt hineingestolpert“, berichtete Gollan damals. Das Recycling- und Immobilienunternehmen mit Sitz in Neustadt hatte die Brache aus einer Insolvenz gekauft, um einen Firmensitz in Lübeck einzurichten. Den Gedanken, alles abzureißen und neu zu bauen, verwarf der Unternehmer und seine Frau ganz schnell.



In der großen Halle wird gerade für einen Abi-Ball eingedeckt.



Zur „Wahlarena“ trafen sich im April Torsten Albig und Daniel Günther.



Seit 2015 werden die alten Industriehallen für Veranstaltungen genutzt.



„Den Charme der Hallen schätzen Fernsehleute.“

Markus Steeger
(Leiter Kulturwerft)

geistert“. Diese Begeisterung ergriff auch Fernsehredakteure von NDR und WDR, die im ganzen Norden auf der Suche nach Räumen für die „Wahlarenen“ mit Kanzlerin und Gegenkandidat waren.

Um den Charme der mehr als 100 Jahre alten Industrieanlage zu bewahren, mussten rund 2500 Tonnen giftige Altlasten beseitigt, Bäume und Farne entfernt, Hallen überdacht, mit Strom, Wasser, Internet und Brandschutz versehen werden. Ohne die „tollen Mitarbeiter“ wäre das alles nicht möglich gewesen, sagt Thilo Gollan. 420 Beschäftigte zählt das 62 Jahre alte Unternehmen, das nicht nur Müll recycelt, sondern auch Häuser baut, Baugebiete entwickelt, Architekten beschäftigt und einen Kfz-Service betreibt. Lediglich drei Mitarbeiter zählt die Kulturwerft. Aber es werden laut Gollan weitere gebraucht. „Wir suchen einen Hausmeister und Helfer für den Auf- und Abbau der Bühnentechnik.“

Hut ab: Doktoren feiern

Uni hat 576 Absolventen in St. Petri verabschiedet

Innenstadt. Mit einer Ouvertüre aus Mozarts „Don Giovanni“, gespielt vom Orchester der Universität zu Lübeck, sind gestern 576 Uni-Absolventen in St. Petri feierlich verabschiedet worden. Erstmals sind Promovierte vor der Feier von Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) im Rathaus empfangen worden. Nicht mit Talar und Doktorhut, sondern mit Strohhüten haben die Doktoren auf dem Weg in die Petrikirche die Blicke der Lübecker auf sich gezogen –

und für ein Erinnerungsfoto die Hüte vor dem Rathaus in die Luft geworfen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse um 5,3 Prozent erhöht. „Das ist doppelt so viel wie bei Ihrem Studienbeginn“, sagte Uni-Präsident Professor Hendrik Lehnert, der die Lübecker Uni als „dynamisch und stabil“ bezeichnete. „Die Qualität der Abschlüsse ist durchgängig hoch“, sagte Lehnert in seiner Gratulationsansprache.

Insgesamt 576 Staatsexamen, Masterabschlüsse und Promotionen wurden in den vergangenen beiden Semestern abgelegt. In der Medizin gab es 116 Dokortitel, in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) 52. Ihr Medizinstudium schlossen 204 Studierende erfolgreich mit dem Staatsexamen ab. Von den ebenfalls 204 Masterabschlüssen kamen 43 aus dem Studiengang Informatik. 41 Master gab es in der Medizinischen Ingenieurwissenschaft, 31 in der Psychologie, 30 in Molecular Life Science, 23 in Infection Biology, 17 in Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften, zwölf in der Medieninformatik und sieben in der Medizinischen Informatik.

Zum Abschluss erhielt jeder Absolvent eine Lithografie der Universität von Armin Mueller-Stahl. Diese bezeichnete Ex-Ministerpräsident Björn Engholm bei der Übergabe als „ästhetische Wegzehrung“.

jac



Nach dem Empfang im Rathaus werfen die 30 Doktoren auf dem Markt ihre Strohhüte in die Luft.

FOTO: FELIX KÖNIG

Feiern für den Spielplatz

Lions Club Travemünde lud zum Sommerfest im Brüggmanngarten

Travemünde. Mehrere Tausend Besucher und mehrere Tausend Euro: Das ist das vorläufige Fazit eines bunten Sommerfestes, das der Lions Club Travemünde gestern im Brüggmanngarten auf die Beine gestellt hat. Allein der große Flohmarkt entpuppte sich als ein Besuchermagnet – und als eines der Highlights zeigte sich der Auftritt des Schulchores der Stadtschule Travemünde. Hagen Goldbeck, Präsident der Travemünder Lions-Männer, zeigte sich zufrieden: „Wir rechnen mit einem Erlös von mehreren Tausend Euro“. Das

Geld soll der Erweiterung des Travemünder Strandspielplatzes zugute kommen.

Während sich das Technische Hilfswerk unter anderem mit großem Gerät und



Konzentriert übt sich Manuel (10) an der Wipprechsel-Bank von Edda Haß. FOTO: JACOB

kleiner Rettungsknoten-Kunde präsentierte, lockte der Verein Brockensammlung mit einer Hüpfburg. Edda Haß vom Geschichtserlebnisraum Lübeck erklärte die Anwendung einer Wipprechsel-Bank. Und Manuel (10) zeigte sich außerordentlich geübt im Drechseln eines hölzernen Kerzenständers. Seine Eltern Renate und Falk Stuckmann waren auch auf dem Fest. Als Flohmarktbetreiber lobten sie „ein sehr nettes Publikum“. Und das kam zahlreich, um auf dem XXL-Trödelmarkt ausgiebig zu stöbern.

jac

Anzeige

ASTRID LINDGREN'S KINDERWELT
vom 18. Juli bis 5. August 2017

Eine spannende Erlebnisausstellung auf den Spuren von Pippi, Karlsson & Co. mit Kinderkino, Mitmachaktionen, Gewinnspiel und Vielem mehr!!!

Weitere Infos auf www.luvshopping.de und

So kommen Sie zu uns ins LUV SHOPPING:

- A1, Ausfahrt „Lübeck-Dänischburg“
- Linie 10 und 33, Haltestelle „IKEA LUV SHOPPING“
- Regionalbahn, Bahnhof „Lübeck-Dänischburg IKEA“

